

BACK TO BUSINESS (AS USUAL)

Wie war die erste große Baufachmesse dieses Jahres? Kran & Bühne blickt zurück auf die Conexpo in Las Vegas.

Die letzte Conexpo vor drei Jahren war überschattet von der aufkommenden Coronapandemie, die damals ihren Anfang nahm und vieles weltweit fast drei Jahre lang lahmlegen sollte – und endete wegen verfrüht mit panikartigen Fluchreflexen. Nun, im März 2023, hat sich die weltweite Coronalage deutlich entspannt, alle können anreisen, einzig ein Impfzertifikat muss für die Einreise in die Vereinigten Staaten vorgelegt werden. Und vereinzelt tragen Angestellte in Bussen und Bahnen oder im Dienstleistungssektor noch Maske. Zurück zum *Business as usual* also. Auch Vermieter aus dem deutschsprachigen Raum waren unterwegs, allerdings weniger zahlreich als in den Vorjahren.

Das Layout der Messe war so unzusammenhängend und weitläufig angelegt, dass es einen enormen Aufwand bedeutete, in die anderen Messeareale vorzudringen. Auch Übersichtspläne, wie man sie von der bauma in München kennt, suchte man vergebens. Immerhin fanden sich die meisten Akteure aus dem Bereich *Lifting* im Festival Lot.

Das Wetter war vegas-untypisch und gemischt: mal windig und nasskalt, mal mächtig einheizend. Kurioserweise war der Mittwoch zugleich der heißeste und der kälteste Tag in einem: Kaum hatte man sich vor Hitze krebserot in den Schatten verzogen, kühlten Wolken und kräftige Windböen einen über die Maßen durch. Im Hintergrund grüßten die Gipfel der Sierra Nevada zum ersten Mal seit zehn Jahren wieder schneebedeckt.



Blick von der Balustrade in die Nordhalle



Der Eingang zum Festival Lot, dem Areal, in dem sich fast alle Kran- und Bühnenhersteller tummeln



Das Las Vegas Convention Center, kurz LVCC



Im Festival Lot war meist viel los

Xtreme Manufacturing, das zu Snorkel und Ahern gehört, hat seinen bahnbrechenden neuen Ketten-Teleskoplader vorgestellt, den das Unternehmen liebevoll „Trackzilla“ genannt hat – ein Godzilla auf Ketten. Der Mega-Teleskoplader XR50100-G verfügt über eine rekordverdächtige maximale Arbeitshöhe von 30,5 Metern und eine maximale Hubkapazität von 50.000 US-Pfund – umgerechnet über 22 Tonnen –, wodurch dieses Monster von einer Maschine in der Lage ist, schwerste Lasten in höchste Höhen oder obersten Etagen zu wuchten.

Seinen ersten vollelektrischen Geländekran hat Tadano lanciert. Der E-Volt war als Prototyp zu sehen und soll im Laufe des Jahres 2024 in Nordamerika auf den Markt kommen. Firmenchef Toshiaki Ujii gab auf der Messe die Devise aus: „*Our true mission: zero emission.* Auf der Conexpo stellen wir sechs Produkte und Konzepte vor, darunter Modelle, die nicht nur emissionsarm sind, sondern sogar völlig CO2-neutral. Und das ist erst der Anfang.“

Vor 15 Jahren hat Manitou aus Frankreich zum Sprung über den großen Teich angesetzt – in Form der Übernahme des US-Herstellers Gehl. 15 Jahre später hat sich der Konzern bestens etabliert in Nordamerika und viel investiert in seine beiden US-Standorte Yankton und Madison. CEO Michel Denis: „Der halbe Stand bei uns sind neue Produkte, neue Maschinen.“

Ähnlich Teupen. Der deutsche Kettenbühnenpionier Teupen setzt mittlerweile in Nordamerika den Großteil seiner Exportgeräte ab und hat sich dort bestens etabliert. „Wir erleben auf dem nordamerikanischen Markt eine extrem hohe Nachfrage“, berichtet Firmenchef Mario Borutta. Voll isoliert läuft wie geschmiert. Allerdings ist der diesmal ausgestellte Leo56AiC (56 kW) ein reines US-Produkt zum Arbeiten unter Spannung.

Und die Chinesen? Viele Hersteller aus dem Reich der Mitte waren stark vertreten, so etwa LGMG, Dingli, Sinoboom, das 15 Jahre feierte, XCMG, Sany oder Sunward, um nur einige zu nennen. Sany machte ganz auf Amerikanisch mit Livemusik (Country & Rock), Saloonfeeling und Rooftop-Bar in Form eines Busses. Auch Kobelco zog die US-Karte mit Rodeo und Ranch-Style. Überhaupt haben sich die Aussteller diesmal viel einfallen lassen – vom Hau-den-Lukas-Wettbewerb bei Liebherr bis zum Minibagger-Minigolf. Vegas ist laut, grell, derb, bunt, XXXL und sehr kostspielig geworden. Dafür bietet die Wüsten- und Zockermetropole wie gehabt bestes Entertainment. Eine bunte Mischung, die laut Veranstalter 139.000 Besucher anzog. Die nächste Ausgabe steigt vom 3. bis 7. März 2026.

K&B



Blick übers Gelände vor Messebeginn



Einen starken Stand hatte Sinoboom, das einiges zu feiern hatte



Noch ein Hingucker: Jekkos Minipicker MPK 20 im Puzzle-Look soll den Blick auf die Erkrankung Autismus richten